

CDU-Ortsverband „Am Nordpark“ • c/o. AMO Rechtsanwälte • Bahnhofstr. 14 • 99084 Erfurt

Bundesgartenschau Erfurt 2021 gGmbH
Frau Geschäftsführerin Kathrin Weiß
Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt

CDU Erfurt – OV Am Nordpark
c/o. AMO Rechtsanwälte
Bahnhofstr. 14, 99084 Erfurt
Tel.: 0361 – 4306940
Fax: 0361 – 24028103
Erfurt, 17. Februar 2014

Vorschlag zur Flächennutzung des Nordparks während der BUGA 2021

Sehr geehrte Frau Weiß,

wir kontaktieren Sie als der CDU-Ortsverband, in dessen Gebiet der Nordpark fällt und erlauben uns, Ihnen einen Vorschlag für die Flächennutzung zu unterbreiten, den wir zuvor Anwohnern und Nutzern des Nordparks im Rahmen einer (Online-)Abstimmung unterbreitet haben.

Auf dem 2. BUGA-Dialog letzten Donnerstag sind den interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Stand der Planungen vorgestellt und Meinungen/Wünsche/Vorstellungen eingesammelt worden. Eine wirklich gute Sache, dieser Dialog, finden wir. Die anwesenden Projektverantwortlichen luden ausdrücklich zu weiteren Vorschlägen ein, wovon wir auch gern Gebrauch machen.

Die BUGA 2021 wird ca. 75 ha, zum Teil renaturierter, Fläche belegen. Davon müssen 16 ha zur teilweisen Refinanzierung als eintrittspflichtige Flächen gestaltet werden. Dagegen ist nichts zu sagen.

Aber: nach dem aktuellen Stand der Planungen – so wie auf dem Dialog letzten Donnerstag mitgeteilt und ausdrücklich vom Unterzeichner erfragt – sollen die nur gegen Eintritt zugänglichen Flächen im Norden überwiegend vom Nordpark gestellt werden. Der gesamte südliche Bereich des Nordparks, beidseitig der Auenstraße, soll (unter Aussparung des Nordbades) eintrittspflichtige BUGA-Fläche werden.

Für die Anwohner und Nutzer des Nordparks ist das einfach zu viel. Das Gebiet um den südlichen Nordpark ist dicht besiedelt, viel dichter als die in Aussicht genommenen Flächen weiter nördlich. Die Menschen brauchen an dieser Stelle einen „grünen Austritt“, den sie zu kurzen oder längeren Erholungspausen aufsuchen können und für den sie auch keinen Eintritt zahlen müssen. Nach dem vorgestellten Projektstand entfielen diese Erholungsmöglichkeit vollständig bzw. wäre nur gegen Eintrittszahlung zu erlangen.

Hinzu kommt, dass die Randflächen der Auenstraße in diesem Bereich wichtige Parkplätze bereithalten. Deren Wegfall stellte eine starke Belastung für die Anwohner im Quartier dar.

Von den Einschränkungen wären die Anwohner nicht nur in den 6 Monaten BUGA im Jahr 2021 betroffen, sondern auch in den 10 – 15 Monaten – dieses Zeitfenster wurde auf dem Dialog genannt – Bau-, Modellierungs- und Pflanzzeit davor.

Für einen gerechteren Ausgleich der Interessen schlägt der CDU-Ortsverband „Am Nordpark“ daher vor:

1. Die Hälfte der Fläche im Nordpark wird gegen Eintritt zugängliche BUGA-Fläche.
2. Die andere Hälfte des Nordparks bleibt den Erholung Suchenden frei zugänglich.
3. Die sich dadurch verringernde, jedoch notwendige Eintrittsfläche wird weiter nördlich geschaffen, eventuell im Bereich Kiliani-Park.
4. Die Auenstraße bleibt für Durchgangs- und ruhenden Verkehr geöffnet.

Diese Vorschläge (Ausnahme Punkt 3.), haben wir, wie eingangs erwähnt, bereits der interessierten Öffentlichkeit im Rahmen einer öffentlichen Abstimmung unterbreitet.

Stand heute, 17.02.2014 um 16.30 Uhr, sprachen sich bisher 1.226 Bürgerinnen und Bürger, davon 968 Erfurterinnen und Erfurter, für diese Vorschläge aus und übermitteln damit ihre berechtigte Sorge, dass die für die Erholung so wichtige grüne Oase im Bereich südlicher Nordpark vor und während der BUGA 2021 nicht mehr zu Erholungszwecken zur Verfügung steht.

Die Unterzeichner des Aufrufs – die Unterschriften legen wir diesem Schreiben zur freundlichen Kenntnis an – und der Vorstand des CDU-Ortsverbandes „Am Nordpark“ wünschen sich, dass bei den weiteren Planungen zur BUGA 2021 eine wohlwollende Berücksichtigung der von uns geäußerten Vorschläge im Bereich südlicher Nordpark stattfinden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Orschewsky

Ortsvorsitzender des Erfurter CDU-Ortsverbandes „Am Nordpark“

Anlage